

Steirische Bäume duften einzigartig

Natur-Christbaum gibt ätherische Öle frei, die sich positiv auf Atemwege und Stimmung auswirken



Steirische Bäume haben kurze Transportwege

Nur zwei statt 1.300 Kilometer bis zum Kunden. Durch den starken Ab-Hof-Verkauf hat der steirische Christbaum sehr kurze Transportwege von durchschnittlich nur 6,5 Kilometer zum Kunden. Damit können die Bäume auch frisch geschnitten werden. Der importierte Baum aus Dänemark hat rund 1.300 Kilometer bis nach Graz auf dem Buckel. Beim Kauf eines steirischen Christbaumes können lange umweltbelastende Transportwege vermieden werden.

Christbäume speichern klimaschädliches CO₂

CO₂-Speicher von 100.000 Kilometer Autofahrten. Ein Hektar Christbaumkultur bindet jährlich rund 14,5 Tonnen klimaschädliches CO₂. Ein durchschnittlicher PKW stößt pro Kilometer rund 150 Gramm CO₂ aus oder 150 Kilogramm auf 1.000 Kilometer. Damit könnten mit einem Hektar Christbaumkultur knapp 100.000 Kilometer Autofahrten kompensiert werden. Jeder Christbaum verbraucht 15 Kilogramm oder 7.500 Liter klimaschädliches CO₂.

Weihnachtsbäume erzeugen Sauerstoff

100 Tonnen Sauerstoff in zehn Jahren. Im Zeitraum von zehn Jahren – von der Auspflanzung bis zur Ernte – sind es rund 100 Tonnen Sauerstoff, die ein Hektar Christbaumkultur freigibt. Das reicht, um 16 Menschen mit Sauerstoff zu versorgen. Jeder Christbaum produziert 8.000 Liter Sauerstoff und filtert 230 Kubikmeter Luft. Mit jedem Atemzug atmen wir als Menschen Sauerstoff ein und CO₂ aus. Grüne Pflanzen sind die Voraussetzung, dass wir immer ausreichend Sauerstoff zum Atmen haben.

Unsere Weihnachtsbäume bauen Humus auf

Aus 25 Christbäumen wird ein Kubikmeter Kompost. Durch das Mulchen der Christbaumkultur oder das Kompostieren der ausgedienten Christbäume wird wertvoller Humus aufgebaut. 25 Christbäume ergeben durchschnittlich einen Schüttraummeter Kompost, der rund 150 Kilogramm CO₂ speichert und die Bodenfruchtbarkeit erhöht. Im Humus ist das CO₂ langfristig gebunden.

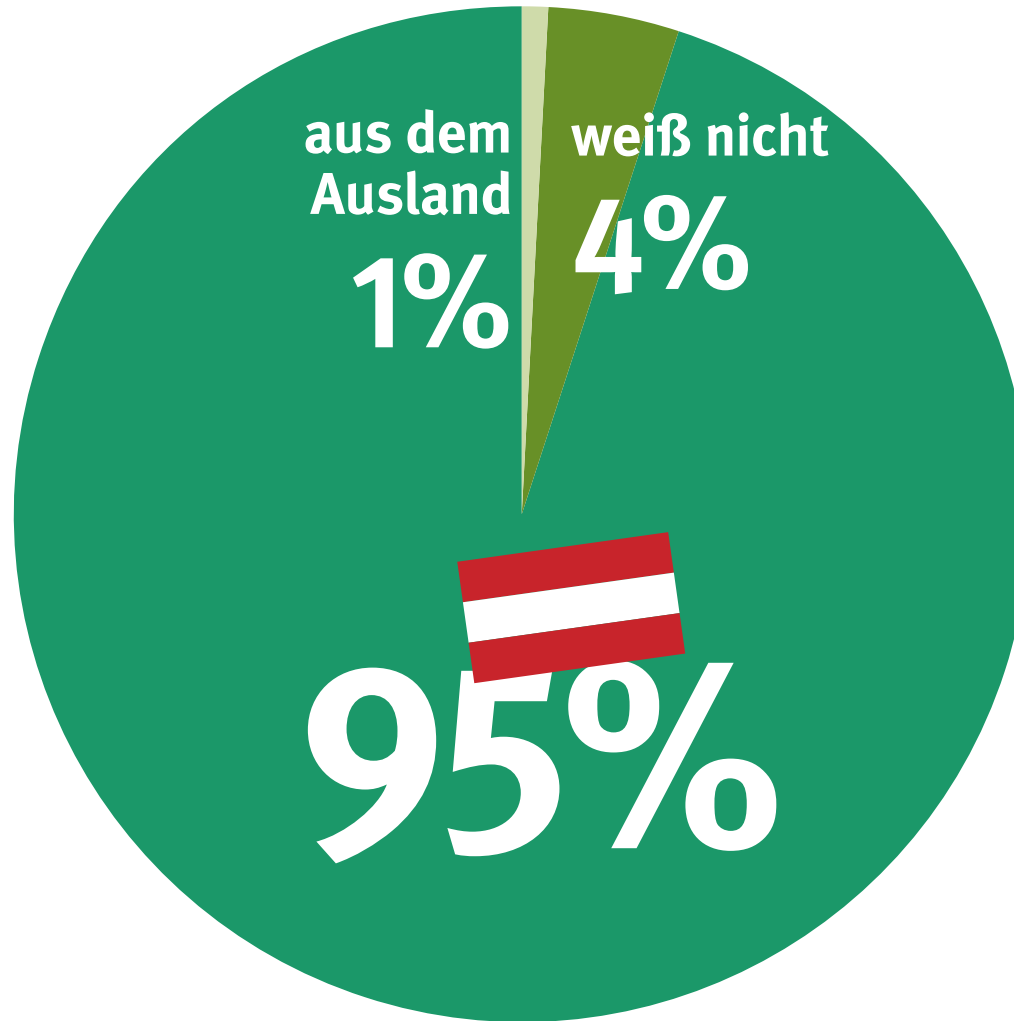
Heimische Bäume sind gut für Gesundheit und Klima

Beruhigendes, kühlendes Grün und gesundheitsfördernde Terpene. Ein Christbaum verdunstet bis zur Ernte rund 18.000 Liter Wasser, das er mit seiner Pfahlwurzel aus tieferen Bodenschichten aufnimmt. Damit kühlt er an heißen Tagen die Luft spürbar ab und reichert sie mit gesundheitsfördernden Terpenen an. Das satte Grün beruhigt uns und lässt uns ruhiger atmen. Ein Natur-Christbaum duftet deshalb so unvergleichlich, weil er ätherische Öle freigibt, die sich positiv auf Atemwege und Stimmung auswirken.

Megatrend Regionalität

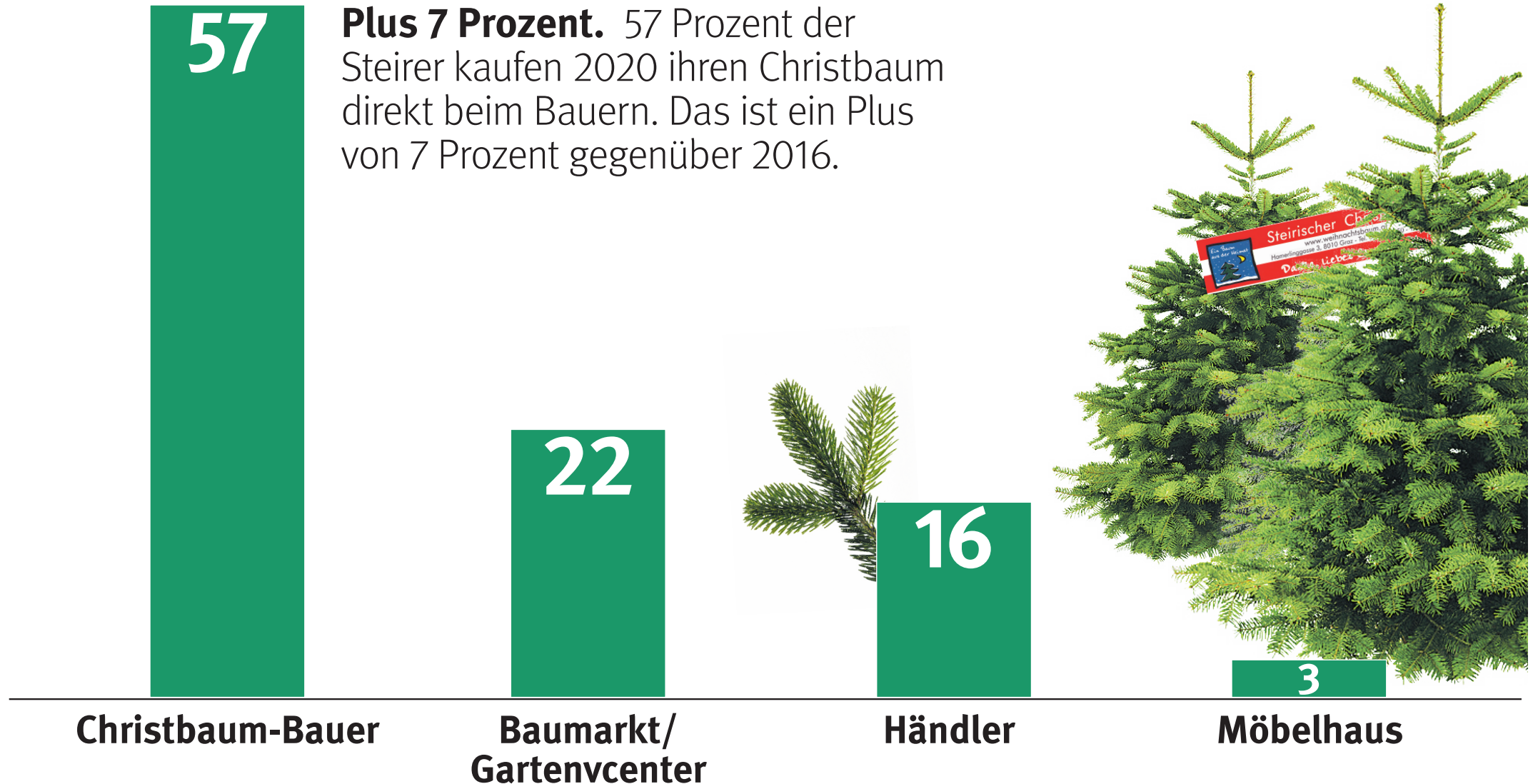
Steirer sind Christbaum-Patrioten

95 Prozent der Steirerinnen und Steirer, die einen Christbaum aufstellen, bevorzugen einen heimischen Baum.



Gekauft wird am liebsten beim Bauern

Megatrend Regionalität gilt besonders für den Christbaumkauf

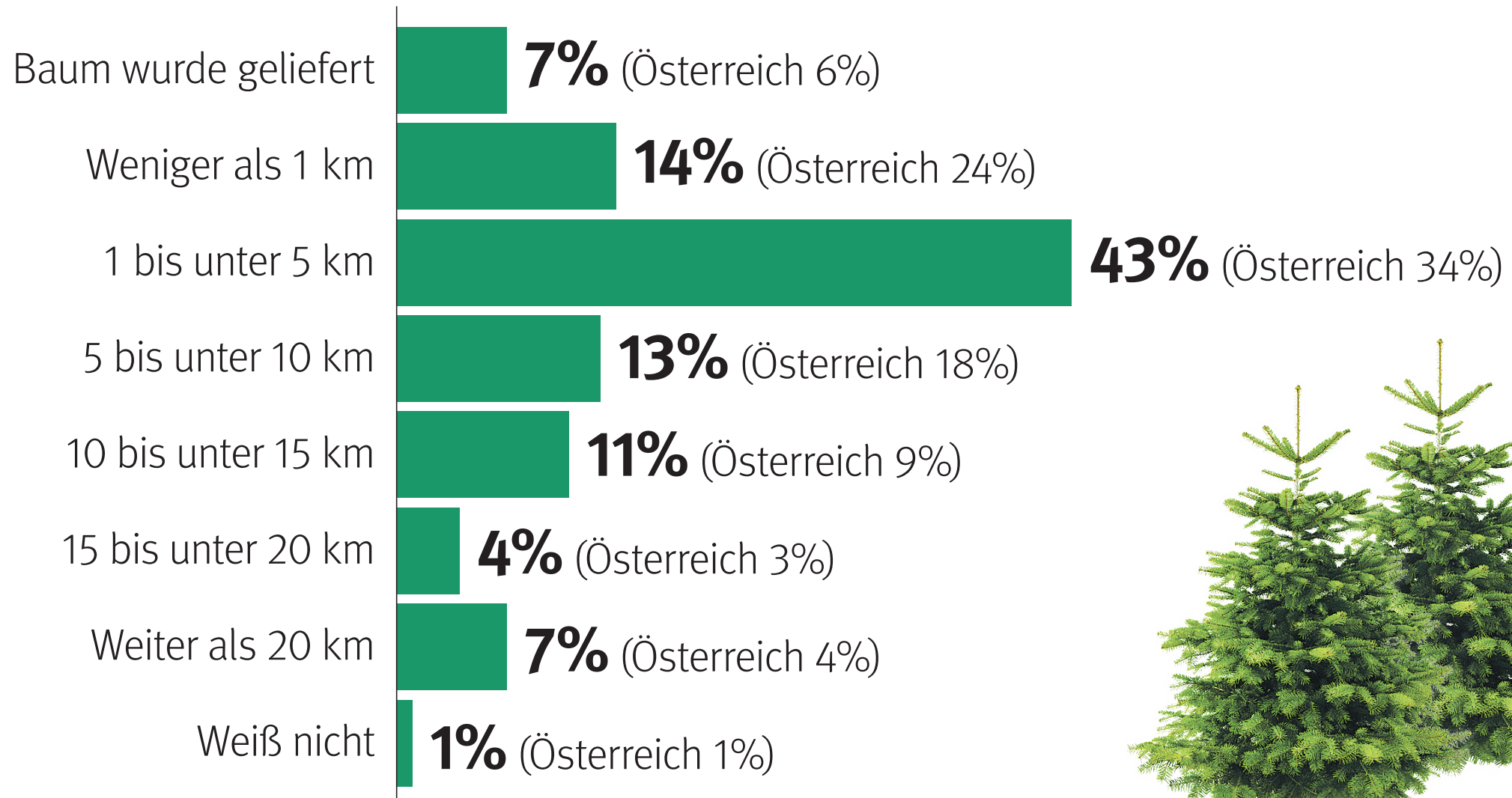


■ 2020 Angaben in Prozent.

Quelle: GfK Christbaumstudie Winter 2020

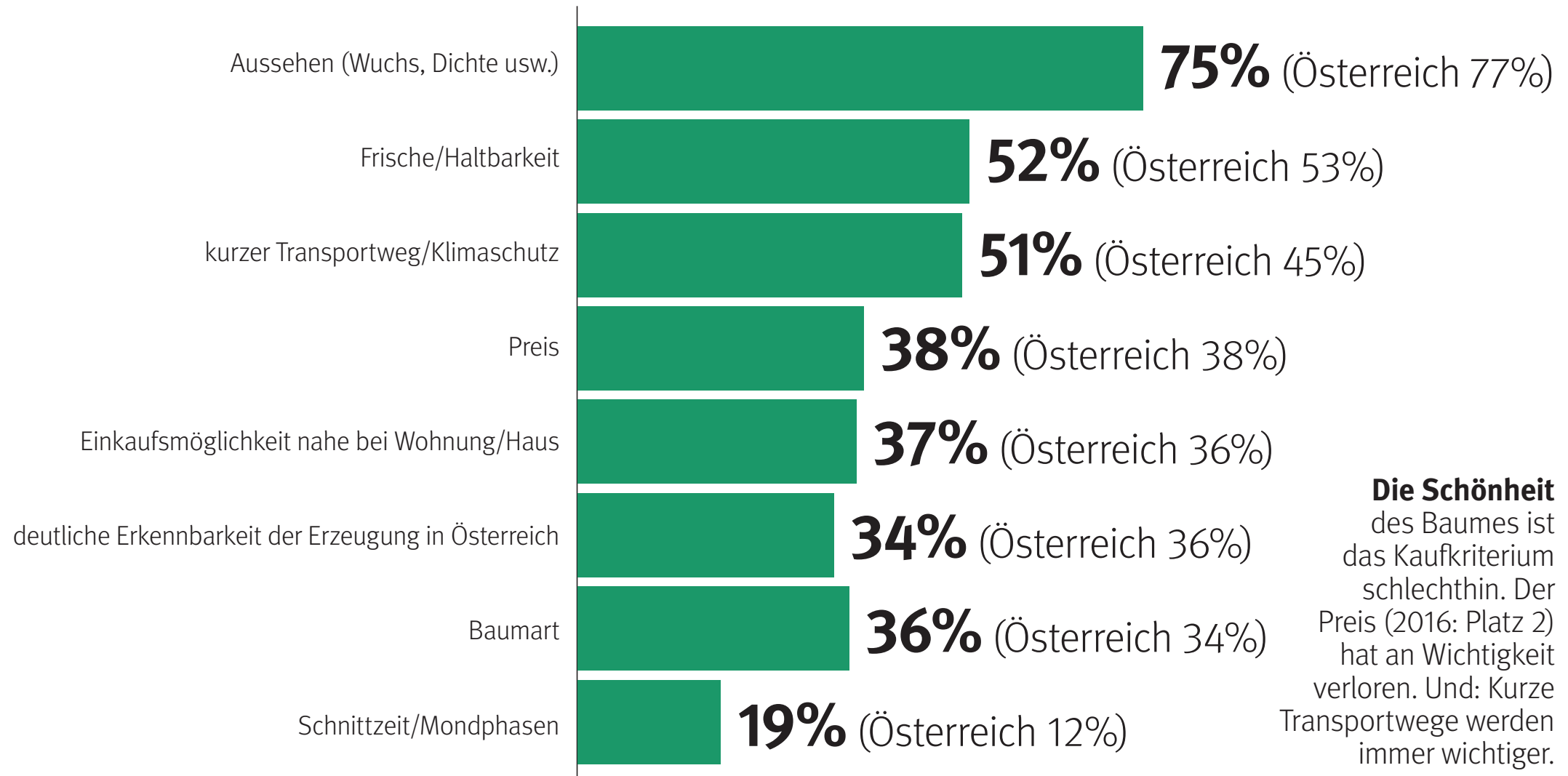
Im Schnitt 6,5 Kilometer bis zum Baum

Wie weit sind Sie gefahren, um den Christbaum abzuholen?



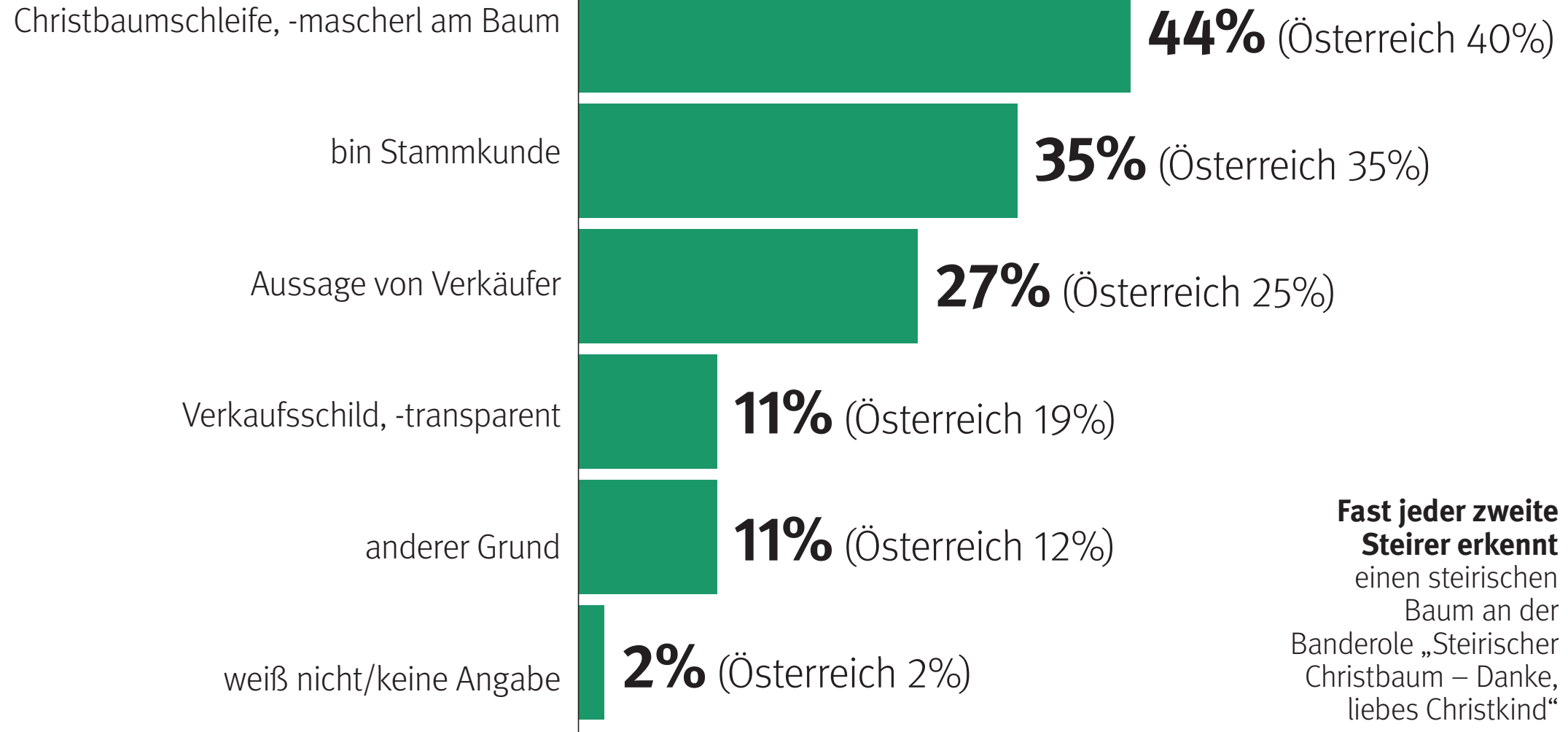
Auf die Schönheit kommt es an

Welche Kriterien sind Ihnen beim Kauf eines Christbaums besonders wichtig?



Banderole gibt Sicherheit

Wie erkannten Sie, dass Sie mit Sicherheit einen heimischen Baum gekauft haben?



Christbaum soll öko sein

66 Prozent der Steirerinnen und Steirer bevorzugen einen Ökobaum

Zwei von drei Steirern ist die ökologische Produktion des Christbaum wichtig

